

BÖRSENBRIEF FÜR

DER GOLD REPORT

EDELMETALL-AKTIE



- ✓ informativ
- ✓ wöchentlich
- ✓ kostenlos

Die
Goldwoche
23.03.2017

www.dergoldreport.de

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIVEN

Erneut positive Reaktion auf die Leitzinserhöhung

Liebe Leserinnen und Leser,

heute gibt es endlich wieder eine neue Ausgabe der GOLDWOCHE.

Leider habe ich mir in Toronto auf der PDAC einen üblen Virus eingefangen und war ans Bett gefesselt.

Die US-Notenbank hat uns endlich erlöst und die Leitzinsen ein weiteres Mal um 0,25% erhöht. Erneut fiel die Reaktion so aus, wie wir es erwartet haben.

Der Goldpreis wurde im Vorfeld der Sitzung nach unten gedrückt und das Argument war erneut, steigende Zinsen seien schlecht für Gold.

Doch wie wir schon bei den vergangenen beiden Zinsschritten gesehen haben, ist dies ein Irrglaube.

Auch ein Blick in den späten 1970er Jahre zeigt eindeutig, dass nicht der Nominalzins entscheidend ist, sondern der Realzins.

Am Tage des Zinsentscheids zog der Goldpreis dann deutlich nach oben und kann sich bislang auf diesem Niveau halten.

Beste Grüße

Hannes Huster



Hannes Huster

Herausgeber

BÖRSENBRIEF FÜR

DER GOLD REPORT

EDELMETALL-AKTIEN

Goldaktien tun sich schwer

Die Goldaktien tun sich rund um den Globus relativ schwer. Obwohl der Goldpreis wieder um 1.250 USD notiert, ziehen die Papiere der Goldproduzenten nur sehr zaghaft mit. In der HUI-Gold-Ratio sehen wir, dass die vergangenen Handelstage hätten stärker ausfallen können:



DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIVEN

Eigentlich hat Gold im Tageschart ein aktives Kaufsignal im MACD, doch die Angst, vor dem Widerstand im Bereich des letzten Hochs, scheint zu blockieren:



DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIVEN

Auch im Wochenchart ist das Kaufsignal im MACD aktiv und noch nicht voll ausgereizt. Im Gesamtbild laufen wir in eine große Dreiecksformation hinein, wobei wir uns aktuell eher an der oberen Begrenzung befinden.



DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIVEN

Die üblichen „Störfaktoren“ (US-Dollar und Renditen) zeigen sich eigentlich unterstützend für Gold. Der US-Dollar Index notiert unter 100 Punkte:



Und die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen fällt ebenfalls zurück:



DER GOLD REPORT

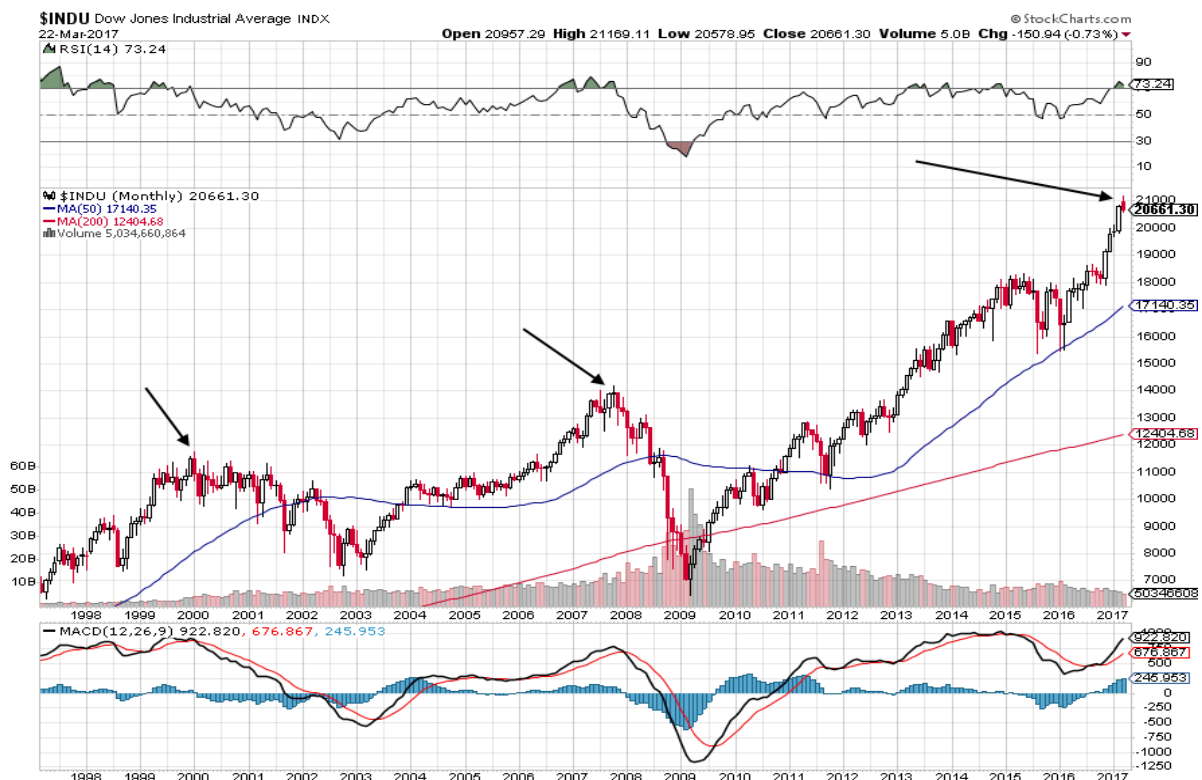
BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIEN

Aktienmärkte vor Korrektur?

Wenn wir uns einmal die Standardaktienmärkte langfristig betrachten, dann wäre eine Korrektur eigentlich dringend notwendig.

Nachfolgend sehen Sie den DOW-JONES Index in den vergangenen 20 Jahren. Wir alle erinnern uns an den Crash um die Jahrtausendwende und die Finanzkrise in 2008.

Im Nachhinein war jedem klar, dass eine Korrektur nur eine Frage der Zeit war. Doch wie sieht es aktuell aus? Die Euphorie scheint immer noch vorhanden zu sein, obwohl die Märkte offensichtlich überkauft sind:



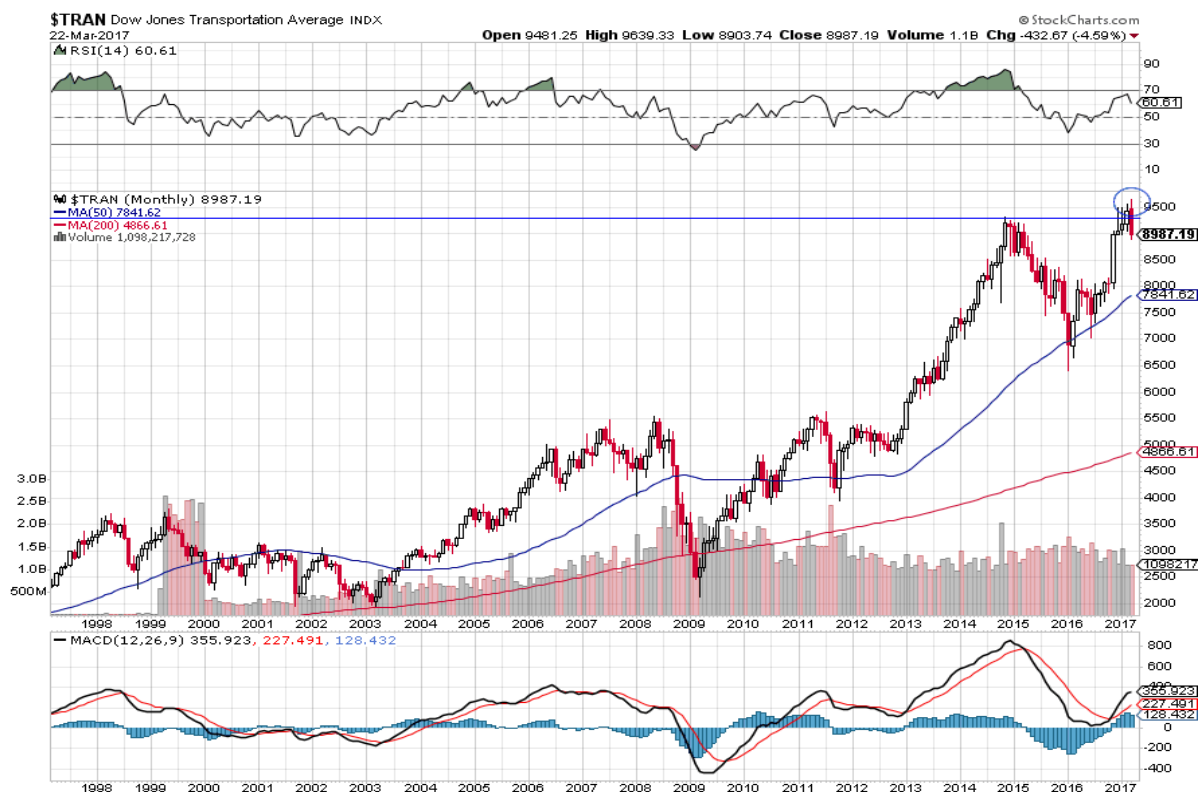
DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Bislang wurde aber jeder Korrektur, die etwas stärker ausgefallen ist, vom Markt als Kaufchance genutzt. Dies sollte man im Hinterkopf behalten.

Sich gegen einen derart starken Trend zu stellen, kann sehr teuer werden. Allerdings würde ich mir schwer tun, ohne Absicherung auf diesen Niveaus noch Käufe zu tätigen.

Ein mögliches Warnsignal hat zuletzt der DOW JONES Transportation Index geliefert. Dieser müsste gemäß Lehrbuch mit dem DOW JONES auf einem Hoch notieren. Doch der Index konnte den Ausbruch nicht halten und ist zuletzt zurückgefallen:

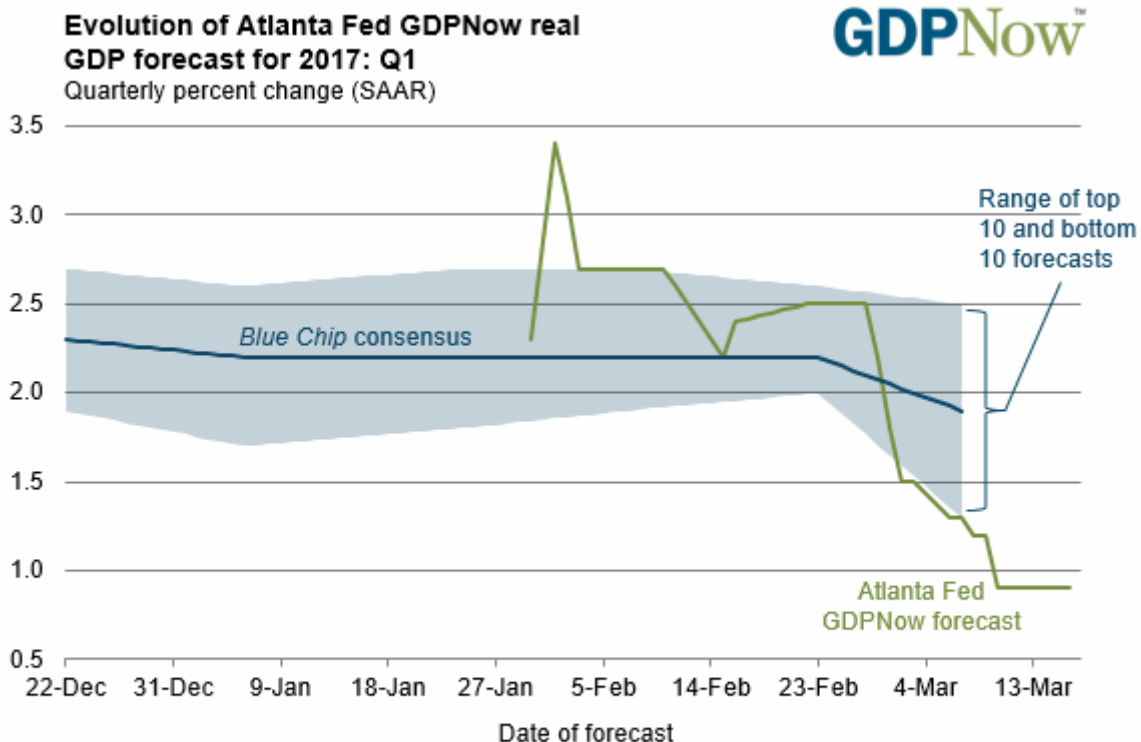


DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIEN

Auch die Wirtschaft in den USA scheint zu schwächeln, zumindest wenn wir uns den GDP-NOW Indikator der Atlanta FED ansehen. Anfang des Jahres wurde noch ein Wirtschaftswachstum von 2,50% - 3,00% erwartet. Doch diese Erwartungen sind in den vergangenen Wochen deutlich eingebrochen.

Aktuell sieht das Modell nur noch ein Wachstum von 0,90% im 1. Quartal, während die Analysten der Banken noch 1,25% bis 2,50% erwarten:



Sources: *Blue Chip Economic Indicators* and *Blue Chip Financial Forecasts*

Note: The top (bottom) 10 forecast is an average of the highest (lowest) 10 forecasts in the *Blue Chip* survey.

Quelle: <https://www.frbatlanta.org/cqer/research/gdpnow.aspx?panel=1>

DER GOLD REPORT

Goldexport-Verbot in Tansania – ENDEAVOUR MINING bricht Verhandlungen mit ACACIA MINING ab

Investitionen in Rohstoffunternehmen sind risikoreich. In kaum einem anderen Sektor hat man derart große Chancen aber auch derart hohe Risiken. Besonders politische Entscheidungen können über den Erfolg oder Misserfolg eines Unternehmens Richter spielen.

Jüngst haben wir dies in Tansania erlebt. Der neue Präsident John Magufuli, der den reizenden Spitznamen "The Bulldozer" innehat, hat Unternehmen verboten, **Gold und Kupfer aus dem Land zu exportieren**. Offiziell will er mit diesem Schritt mögliche „Steuertricks“ der Produzenten stilllegen, denn seiner Meinung nach tricksen die Produzenten, um Steuerzahlungen an sein Land zu vermeiden.

Wie berichtet, war ENDEAVOUR MINING in Verhandlungen mit der BARRICK-Tochter ACACIA MINING (ACA in London) über einen möglichen Zusammenschluss. Doch ACACIA hat dummerweise ihre **drei produzierenden Goldminen in Tansania!**

Als das Exportverbot bekannt wurde, brach die Aktie von ACACIA von 5,40 auf 4,15 GBP ein. Bei einem Börsenwert von gut 2 Milliarden GBP wurde also ein hoher Anteil der Marktkapitalisierung vernichtet. Seitdem erholt sich die Aktie aber wieder und notiert aktuell um 4,80 GBP.

Doch ENDEAVOUR ist die ganze Geschichte zu heiß geworden und das Management hat in dieser Woche die Verhandlungen mit ACACIA offiziell für beendet erklärt: [LINK](#)

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIEN

ENDEAVOUR ist selbst nicht in Tansania aktiv und will sich hier mit Sicherheit keinen Klotz ans Bein binden. Sicherlich besteht die Möglichkeit, dass das Exportverbot auch zügig wieder aufgehoben wird, doch derartige Risiken muss man nicht unbedingt eingehen.

Der Markt reagierte prompt auf die abgesagten Verhandlungen und die Aktie von ENDEAVOUR MINING konnte an diesem Tag über 6% zulegen.



DER GOLD REPORT



Interessenskonflikt: Hinweis gem. §34 WpHG Wertpapierhandelsgesetz (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich): Der Goldreport Ltd. und/oder Mitarbeiter halten Aktien von folgenden Gesellschaften, die in dieser Ausgabe namentlich genannt wurden: keine

Offenlegung der Interessen:

Grundsätzlicher Hinweis auf Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV: Der Goldreport Limited und/oder Mitarbeiter des Unternehmens können JEDERZEIT Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z. B. eingehen von Long- oder Shortpositionen, Teilverkäufe, Zukäufe, Neukäufe, Komplettverkäufe) und dies unabhängig von der Berichterstattung im GOLDREPORT. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Hieraus ergibt sich ein Interessenskonflikt gem. §34 WpHG (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich).

Des Weiteren ist es grundsätzlich immer möglich, dass die in den Publikationen beschriebenen Unternehmen auch weitere Dienstleistungen der Firma Der Goldreport Ltd. in Anspruch nehmen, wie z.B. die Übersetzung von Unternehmenspräsentationen und Unternehmensnachrichten sowie deren Verteilung über Nachrichtenagenturen oder andere Medien, die Vermittlung von Kontakten zu Investoren oder zur Organisation von Unternehmensroadshows oder weitere Dienstleistungen im Investor Relations oder Public Relations Bereich. Der Goldreport Ltd. erhält für diese Leistungen Aufwandsentschädigungen. Hieraus ergibt sich ein Interessenskonflikt gem. §34 WpHG (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich).

Herausgeber von DER GOLDREPORT: Der Goldreport Ltd., Niederlassung Deutschland, Badstraße 11, 95131 Schwarzenbach am Wald, Geschäftsführer und Chefredakteur: Hannes Huster, Bankfachwirt, Internet: www.dergoldreport.de, Email: info@dergoldreport.de

Aufsichtsführende Stelle: Der Goldreport Ltd. ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaussicht (BaFin) angemeldet.

Risikohinweis und Haftung: Alle im DER GOLDREPORT veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien dar, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieser Börsenbrief stellt nur die persönliche Meinung von Hannes Huster dar und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der im DER GOLDREPORT dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Grundsätzliche Informationen zu den verwendeten Bewertungsgrundlagen, den angewandten Methoden und dem grundsätzlich empfohlenen Anlagehorizont (5– 10 Jahre) finden Sie unter folgendem Link (PDF-Datei): [Methoden/ Bewertungsgrundlagen](#)

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (Small Caps) und speziell Explorationswerte, sowie alle börsennotierte Wertpapiere, sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen und die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Spezielle Risiken im Rohstoffsektor: Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiel zu den gesonderten Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Exportverbote, Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken. Durch diese zusätzlichen Risiken zählen die im DER GOLDREPORT besprochenen Aktien zur höchsten Risikoklasse mit Totalverlustrisiko.

Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdotum nur marginal an Wert verlieren kann.

Zwischen dem Abonnent und Leser von DER GOLDREPORT kommt kein Beratungsvertrag zustande, da sich unserer Einschätzungen nur auf das Unternehmen selbst, nicht aber auf die Anlageentscheidung des Lesers beziehen. Weiterhin weisen wir darauf hin, dass die Autoren Aktien der besprochenen Unternehmen halten dürfen. Sie finden in jeder Ausgabe einen entsprechenden Hinweis über die zum Zeitpunkt der Erstellung gehaltenen Positionen. Zudem unterstützt DER GOLDREPORT LTD. die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschaft - und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen der Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Autoren und Redakteuren beachtet werden.

Urheberrecht: © Copyright. Der Goldreport Ltd. Alle Rechte vorbehalten! Kein Teil aus unseren Veröffentlichungen von DER GOLDREPORT darf, auch nicht auszugsweise, ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung reproduziert, weitergeleitet oder ins Internet übertragen werden. Die Urheberrechte liegen bei DER GOLDREPORT LTD. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an Der Goldreport Ltd. Bei Zuwiderhandlung wird das Abonnement sofort eingestellt und ein Strafverfahren eingeleitet. Das Jahresabo kostet 399,00 Euro (inkl. 19% MwSt.) ist jährlich vorab fällig. Das Abo endet nach Ablauf der Abonnementdauer automatisch und wird nur verlängert, wenn auf unsere Erinnerungsmail zur Verlängerung erneut ein Zahlungseingang erfolgt. Erscheinung: börsentäglich + Updates, Versand per email als pdf-Dokument.